## Modulbeschreibung: Integrierter Bachelor of Education Französisch Fach 2 (Studienstart Dijon)

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUStINe) unter https://jogustine.uni-mainz.de/ zugänglich sind.

Kenn	nummer		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer		
M.05	5.D59.12201 240 h		6 LP	1.Sem. (a + b) + 2. Sem. (c + d)	2 Semester			
1.	Lehrve	ranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte		
	a) Cours magistral: Morphosyntaxe		UE 4 Linguistique française	<b>se</b> 12,5 h	65 h			
	b)	b) Travaux dirigés: UE 4 Linguistique française Morphosyntaxe		<b>5e</b> 12,5 h	65 11			
		Veranstaltung ersetzt : : Phonetik (P)				3 LP		
	c)	Cours magistral: ( Morphosyntaxe	JE 4 Linguistique françai	<b>se</b> 12,5 h	65 h			
	d)	Travaux dirigés: U Morphosyntaxe	IE 4 Linguistique français	12,5 h	65 11			
	Übung.	Veranstaltung ersetzt : : Grammatik 1 (P)				3 LP		
2.	Lehrfor	men magistral, Travaux dir	inée					
3.		engröße	iges					
		-						
	• vei	sitzen gefestigte und v Ergänzende Hinwe	orachekompetenz, die der vor ertiefte Kenntnisse in den Ber se zu den Lehrveranstaltunge mögen es, den phonetischen	reichen Morphologie u en an der Université de	nd Syntax Bourgogne:Franz	ösische		
Э	<ul> <li>Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Aussprache schulung; Aussprachekorrektur</li> <li>Morphologie und Syntax</li> <li>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</li> </ul>				·			
	.,	•	raktische Kenntnisse der Morp	ohologie und Syntax d	er französischen S	prache		
S.		ndbarkeit des Moduls erter B. Ed. Französis	ch					
·.	Teilnah	Teilnahmevoraussetzungen						
	bei Štı		der französischen Sprache au en Sprachtest oder durch das					
3.	Prüfun	gsformen						
	8.1.Stu	dienleistungen						
	Keine							
	8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung							
	Modulteilprüfung:							

	Modulprüfung:
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
	8.3 Modulnote
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 6/52
11.	Häufigkeit des Angebots
	Einmal pro Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende
	Modulbeauftragter: N.N. Lehrende: Lehrende der Université de Bourgogne

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer 3 Semester				
M.05.D59.12205		240 h	5 LP	1. Sem. (a + b) + 3. Sem. (c <sup>1</sup> )					
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte				
	Langue vivante	•	12h	36 h					
	Langue vivante	,	12 h						
	Diese beiden Veranstaltung Übung: Textverständnis und	Übersetzung (P)			2 LP				
	,	tzung Deutsch-Französisch 1 (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP				
2.	Lehrformen Übung, Travaux dirigés								
3.	Gruppengröße								
	Übung: bis zu 60								
4.	Qualifikationsziele/Kompete	nzen							
••	Die Studierenden								
		gige Textsorten zu produzieren, verf	iigen üher gefestigt	e und vertiefte Ken	intnisse der Synt				
			• •		-				
		<ul> <li>können spontan und grammatisch korrekt über ein breites Themenspektrum sprechen, verfügen über einen ausgedehnten Wortschatz und können ihn anwenden</li> </ul>							
	Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:								
	Die Studierende	n sind mit den Grundlagen des Spra	chentransfers vertra	aut					
5.	Inhalte								
	Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining, gelenktes/freies Sprechen								
	<ul> <li>Übersetzung mit Schwerpunkt auf syntaktischen Strukturen: z.B. Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Infinitivkor struktion, Modus, Tempus, Passiv, Fehleranalyse</li> </ul>								
6.	Verwendbarkeit des Moduls								
	Integrierter B.Ed. Franzö	sisch							
7.	Teilnahmevoraussetzungen								
	Keine								
8.	Prüfungsformen								
	8.1 Studienleistungen								
	Keine								
	8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung								
	Modulteilprüfung:								
	Keine								
	Modulprüfung:								
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon								
	8.3 Modulnote								
	Nach § 16 Abs. 3 umgere Studienverlaufsplan (S1	echnete Gesamtnote für das 1. und 2 und S2 aus L1)	2. Fachsemester en	tsprechend dem					
	Voraussetzungen für die Ve	rgabe von Kreditpunkten							
9.	Regelmäßige Teilnahme	aktive Mitarbeit und erfolgreicher Al	bschluss der Prüfun	gsleistungen					
9.	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen Stellenwert der Note in der Endnote								
	Stellenwert der Note in der E	Endnote	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 5/52						
9.									

 $^{1}$  Studierende mit der Fächerkombination Geschichte/Französisch belegen die Übung im 4. Semester.

	Modulbeauftragte: Géraldine Mathey M. A., N.N. Lehrende: Dr. Fréderique Bauer, Dr. Andreas Bonnermeier, N.N., Carlos Forte, Géraldine Mathey M. A., Dr. Wolf Lustig, Dr. Timo Obergöker, Dr. Helga Thomaßen, N.N. und Lehrende der Université de Bourgogne
13.	Sonstige Informationen
	Keine

Kennnummer:			work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer		
M.05.059.3003b		03b	240	8 LP	3. Sem. (a + b) + 4. Sem. (c)	2 Semester		
۱.	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte		
	a) Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP			
	b)	Sprachwissenso		2 SWS/21 h	69 h	3 LP		
	c)	(P)	führung in das Altfranzösische	2 SWS/21 h	69 h	3 LP		
2.	. Lehrformen Vorlesung Proseminar							
3.	Grupper							
		ung: unbegrenzt ninar: bis zu 60						
1.	Qualifika	ationsziele/Kompeten	zen					
	Die Stu	ıdierenden						
	• verf	fügen über Kenntni	sse der Terminologie und Methodik	der Sprachwissens	schaft;			
		•	<u> </u>	•	•	deren Analyse		
	• verf	fügen über Kenntni	sse der grundlegenden Fachliteratu	ır				
5.	Inhalte							
	Einführung in die Terminologie und Methodik der Sprachbeschreibung auf den verschiedenen Strukturebenen: Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikon und lexikalische Semantik, Wortbildungs lehre							
	Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte; externe Sprachgeschichte; Verbreitung des Französischen; Französisch im Kontakt mit anderen Sprachen							
	<ul> <li>Einführung in die älteren Sprachstufen; Überblick über Grundzüge des Sprachwandels</li> </ul>							
<u></u>		dbarkeit des Moduls	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·					
	Integrie	erter B.Ed. Französ	isch					
7.	-	mevoraussetzungen						
	Keine	•						
3.	Prüfung	sformen						
	8.1 Studienleistungen							
	Klausur zu c) (60 Min.)							
	8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung							
	Modulteilprüfung:							
	Keine							
	Modulprüfung							
	Klausur zu a) und b) (120 Min.)							
	8.3 Modulnote							
	Note de	Note der Modulprüfung						
9.		_	gabe von Kreditpunkten					
Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prü			aktive Mitarbeit und erfolgreicher A	bschluss der Studie	n- und Prüfungsle	istungen		
	Stellenwert der Note in der Endnote							
0.								
10.	Entspre		ndnote gspunkten des Moduls: 8/52					

12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende	
	Modulbeauftragte: Dr. Helga Thomaßen Lehrende: Bianca Hillen M. A., Dr. Helga Thomaßen, N.N.	
13.	Sonstige Informationen	
	Modulprüfung am Ende des 1. Modulsemesters	

Kennnummer:		:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer 3 Semester		
M.05.D59.12210		2210	240 h	8 LP	2. Sem. (a) + 3. Sem. (b <sup>2</sup> ) + 4. Sem. (c)			
	Lehrve	ranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte		
	a)	Travaux dirigés Littérature fran	: UE1 Perspectives littéraires: Çaise	25 h	35 h			
		Veranstaltung ersetzt: ung: Einführung in die	französische Literaturgeschichte (P)			2 LP		
	b)	Proseminar: Ein Literaturwissen	nführung in die französische schaft (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP		
	c)	Proseminar Auf französischen I	toren und Werke der Literatur (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP		
		lprüfung			60 h	2 LP		
	Lehrfor		trol Troyouy dirigée					
3.		minar, Cours magis engröße	tral, Travaux dirigés					
		minar: bis zu 60						
		kationsziele/Kompeter	nzen					
		·						
	Die Studierenden							
	<ul> <li>verfügen über Kenntnisse der wesentlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der französischen Literaturwissenschaft</li> </ul>							
	verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der französischen Literatur und							
	ihrer kulturellen Ausdrucksformen							
	beherrschen die Textanalyse sowie deren sprachlich und fachlich korrekte Darstellung in der Zielsprache							
	Inhalte							
	Überblick über die Geschichte der französischen Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdruckformen							
	<ul> <li>Einführung in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft, ihre Gegenstände, Fragestellungen und Methoden; Fachterminologie, insbesondere die Terminologie der Textanalyse, der literarischen Rhetorik, der Stilistik, der Metrik und der Gattungspoetik</li> </ul>							
	Autoren, Werke der französischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung der neueren und neuesten Literatur und ihrer medialen Formen							
	Verwendbarkeit des Moduls							
		erter B.Ed. Französ	sisch					
		mevoraussetzungen						
	bei St		sse der französischen Sprache au einen Sprachtest oder durch das i					
	Prüfun	gsformen						
	8.1 Stu	dienleistungen						
	Keine							
	8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung							
	Modulteilprüfung:							
	Keine							
	Modulp	rüfung:						
	Schrift	_	Rahmen des Proseminars 2 sov	vie Prüfungsleistunger	n und Prüfungsforr	nen gemäß der		
	8.3 Mo	dulnote						

 $^2$  Studierende mit der Fächerkombination Geschichte/Französisch belegen das Proseminar im 4. Semester.

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/52
11.	Häufigkeit des Angebots
	Einmal pro Studienjahr (a), jedes Semester (b,c,d)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende
	Modulbeauftragte: N.N., N.N. Lehrende: Dr. Andreas Bonnermeier, N.N., Dr. Timo Obergöker, Dr. des. Karin Peters, Dr. Thorsten Schüller und Lehrende der Université de Bourgogne
13.	Sonstige Informationen
	Keine

Kennnummer: M.05.D59.12215		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer			
		240 h	8 LP	1. Sem. (a) + 4. Sem. (d) + 5. Sem. (b + c)	5 Semester			
	Lehrveranstaltungen	•	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte			
	a) Travaux dirigés: UE1 Perspectives littéraires Littérature française		25 h	35 h				
_	Diese beiden Veranstaltung Vorlesung: Einführung in di	gen ersetzen: e französische Kulturwissenschaft (P)			2 LP			
	b) Cours magistr Morphosynta	al: UE 5 Linguistique française exe	12,5 h	65 h				
	c) Travaux dirigé Morphosynta	s: UE 5 Linguistique française exe	12,5 h					
-	Diese beiden Veranstaltung Übung: Fachmedienkompe	gen ersetzen: tenz (P)			3 LP			
	(WP)	ulturwissenschaftliches Proseminar	2 SWS/21 h	69 h	3 LP			
	Lehrformen Proseminar, Cours magi	otrol. Troyoux dirigéo						
	Gruppengröße	Strai, Travaux uiliges						
	Proseminar: bis zu 60							
	Qualifikationsziele/Kompete	enzen						
	Die Studierenden							
	<ul> <li>haben einen Überblick über die wichtigsten kulturwissenschaftlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden</li> </ul>							
	<ul> <li>kennen die für ihr Fach relevanten wissenschaftlichen Datenquellen und können sie adäquat verarbeiten.</li> </ul>							
	<ul> <li>kennen die für ihr Fach relevanten wissenschaftlichen Datenquellen und konnen sie adaquat verarbeiten.</li> <li>kennen die Fachterminologie</li> </ul>							
	<ul> <li>verfügen über eine vertiefte Kompetenz zur Analyse und mediengestützten Darstellung von Aspekten Frankreichs.</li> </ul>							
	Inhalte	entene Rempeteriz zur Anaryse und met	alongestatzten Da	Totaliang von 7.5pc	ACTITION TO THE			
	<ul> <li>Einführung in die Kult des relevanten Worts</li> <li>Einführung in landesk</li> <li>Strukturen Frankreich zialstrukturen, Migrati en, Kunst usw., gesch lands zu Frankreich.         Ergänzende Hin Ausbau der Gru Erwerb theoreti Überblick über Vertiefung der i ellationen, Wirts Strukturen, Bild und Literaturge.     </li> </ul>	urwissenschaft: Aktuelle Aspekte und Erchatzes); Einführung in den Länderverglaundliche und kulturwissenschaftliche Fas, historische Entwicklungen: Politische onsthematik, indigene Kulturen, zentrale nichtlicher Überblick, Verbindung zur Spraweise zu den Lehrveranstaltungen an dundlagen der Literaturwissenschaft (Methscher und praktischer Kenntnisse der Methapekte der französischen Kultur n der Gymnasialausbildung erlangten Keschafts- und Sozialstrukturen, Migrationsungswesen, Massenmedien, Kunst uswischichte; Beziehungen Deutschlands zun, dem Sprachen- und Kulturtransfer im	eich; Analyse von chmedien und Ve Systeme, Parteier dregionale Strukturach- und Literaturach- und Autore orphologie und de enntnisse zu dem ethematik, indigen geschichtlicher Frankreich im wis	Stereotypen rfahren der Dateng nkonstellation, Wir iren, Bildungswese rgeschichte; Bezie Bourgogne: n) er Syntax der franz politischen Systen e Kulturen, zentral Überblick, Verbind	gewinnung tschafts- und So en, Massenmedi hungen Deutsch ösischen Sprach n, Parteienkonst e/regionale ung zur Sprach-			
	Verwendbarkeit des Moduls	3						
	Integrierter B.Ed. Franzö							
	Teilnahmevoraussetzunger	1						
-	Keine							
	Prüfungsformen							
	8.1 Studienleistungen							
	Keine							
	8.2 Modulteilprüfungen/Mod	dulprüfuna						
	8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung							

Modulteilprüfung:

	Keine
	Modulprüfung:
	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
	8.3 Modulnote
	Note der schriftlichen Ausarbeitung
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/52
11.	Häufigkeit des Angebots
	Einmal pro Studienjahr (a,b), jedes Semester (c)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende
	Modulbeauftragter: Dr. Timo Obergöker, N.N. Lehrende: Dr. Fédérique Bauer, Dr. Andreas Bonnermeier, N.N., Carlos Forte, Dr. Wolf Lustig, Géraldine Mathey M. A, Dr. Timo Obergöker, Lehrbeauftragte und Lehrende der Université de Bourgogne
13.	Sonstige Informationen
	Keine

	nnnummer: work load		Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer		
M.05.D59.12220		240 h	8 LP	2. Sem. (c + d) + 5. Sem. (a + b) + 6. Sem. (e)	5 Semester		
	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte			
	a) Travaux dirigés: UE Langue vivante (Ve	2 Pratiques, outils, savoirs: rsion)	12 h				
	b) Travaux dirigés: UE Langue vivante (The	2 Pratiques, outils, savoirs: ème)	12 h	36 h			
	Diese beiden Veranstaltungen ers Übung: Übersetzung Deutsch-Fra				2 LP		
	c) Travaux dirigés: UE Langue vivante (Ve	2 Pratiques, outils, savoirs: rsion)	12 h	36 h			
	Langue vivante (The	2 Pratiques, outils, savoirs: ème)	12 h				
	Diese Veranstaltung ersetzt : Übung: Textredaktion 2 (P)				2 LP		
	e) Seminar: Fachdidak	ctik (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP		
	Lehrformen		<u>l</u>	1	1		
	Seminar, Travaux dirigés						
	Gruppengröße						
	Seminar: bis zu 30	modenzen					
	Qualifikationsziele/Kompetenzen  Die Studierenden						
		erte Wortschatzkompetenz und s	stiliationha Cinharha	:4.			
	<ul> <li>können sprachliche Strukturen der Muttersprache in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der Fremdsprache übertragen und verfügen über eine fachsprachliche Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen; sie beherrschen einen fachbezogenen Grundwortschatz</li> <li>besitzen eine Grundkompetenz für den bilingualen Unterricht</li> <li>kennen Verfahren zur Initiierung und Verbesserung von mündlicher und schriftlicher Rezeption und Produktion</li> <li>sind fähig, sich sprachliche Strukturen und deren Anwendung bewusst zu machen und sie zu festigen; sie sind in</li> </ul>						
	sie beherrschen einen fach  besitzen eine Grundkompe  kennen Verfahren zur Initii  sind fähig, sich sprachliche	und verfügen über eine fachspr nbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterri erung und Verbesserung von m e Strukturen und deren Anwende	achliche Grundkom cht ündlicher und schri ung bewusst zu ma	npetenz in ausgewa	ählten Bereicher und Produktion		
	sie beherrschen einen fach  besitzen eine Grundkompe  kennen Verfahren zur Initii  sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehi	und verfügen über eine fachspr nbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterri erung und Verbesserung von m	achliche Grundkom cht ündlicher und schri ung bewusst zu ma	npetenz in ausgewa	ählten Bereicher und Produktion		
•	sie beherrschen einen fach  besitzen eine Grundkompe  kennen Verfahren zur Initii  sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl  Inhalte  Kennenlernen unterschied	und verfügen über eine fachspr nbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterri- erung und Verbesserung von m e Strukturen und deren Anwend ler zu diagnostizieren und zu ko licher Varianten des situations-/ ung von Sach- und literarischen	achliche Grundkom  cht  ündlicher und schri  ung bewusst zu ma  rrigieren  adressaten- und re	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe	ählten Bereicher und Produktion stigen; sie sind i schriftsprachli-		
•	sie beherrschen einen fact  besitzen eine Grundkompe kennen Verfahren zur Initii sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl Inhalte Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache Kennenlernen spezifischer	und verfügen über eine fachsprinbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwendler zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen Textsorten der Sprach-, Literat und Beherrschung ausgewählte	achliche Grundkom cht  ündlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren  adressaten- und re Texten mittleren S  ur- und Kulturwisse	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads	ahlten Bereicher und Produktion stigen; sie sind i schriftsprachlis aus der Zielsprachter syntaktischer		
	sie beherrschen einen fact  besitzen eine Grundkompe  kennen Verfahren zur Initii  sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl  Inhalte  Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache  Kennenlernen spezifischer und stilistischen Merkmale zur selbständigen Abfassu  Methoden der Aussprache Motivationsförderung.	und verfügen über eine fachsprinbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwender zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen und Beherrschung ausgewählting entsprechender Texte.	achliche Grundkom cht ündlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren adressaten- und re Texten mittleren S ur- und Kulturwisse er Felder des fachs Grammatik- und Wo	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads enschaft, Analyse de pezifischen Wortschatzarbeit sow	and Produktion stigen; sie sind in schriftsprachlis aus der Zielsprachler syntaktischen chatzes, Anleitun		
-	sie beherrschen einen fact  besitzen eine Grundkompe kennen Verfahren zur Initii sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl Inhalte  Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache Kennenlernen spezifischer und stilistischen Merkmale zur selbständigen Abfassu Methoden der Aussprache Motivationsförderung. Ergänzende Hinweise Beherrschung der Te Analyse von syntaktis	und verfügen über eine fachsprabezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwender zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen Textsorten der Sprach-, Literat und Beherrschung ausgewählting entsprechender Texte.	achliche Grundkom cht  undlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren  adressaten- und re Texten mittleren S  ur- und Kulturwisse er Felder des fachs Grammatik- und Wo n der Université de	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads enschaft, Analyse de pezifischen Wortschatzarbeit sow	and Produktion stigen; sie sind i schriftsprachlis aus der Zielsprachler syntaktischer chatzes, Anleitun		
	sie beherrschen einen fact  besitzen eine Grundkompe kennen Verfahren zur Initii sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl Inhalte  Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache Kennenlernen spezifischer und stilistischen Merkmale zur selbständigen Abfassu Methoden der Aussprache Motivationsförderung. Ergänzende Hinweise Beherrschung der Te Analyse von syntaktis	und verfügen über eine fachsprinbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwender zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen Textsorten der Sprach-, Literat und Beherrschung ausgewählting entsprechender Texte.  - und Intonationsschulung, der Ge zu den Lehrveranstaltungen auchniken des Sprachentransfers sichen und stilistischen Merkmal	achliche Grundkom cht  undlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren  adressaten- und re Texten mittleren S  ur- und Kulturwisse er Felder des fachs Grammatik- und Wo n der Université de	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads enschaft, Analyse de pezifischen Wortschatzarbeit sow	and Produktion stigen; sie sind i schriftsprachlis aus der Zielsprachler syntaktischer chatzes, Anleitun		
	sie beherrschen einen fact  besitzen eine Grundkompe kennen Verfahren zur Initii sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl Inhalte  Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache Kennenlernen spezifischer und stilistischen Merkmale zur selbständigen Abfassu Methoden der Aussprache Motivationsförderung. Ergänzende Hinweise Beherrschung der Te Analyse von syntaktis Beherrschung ausge	und verfügen über eine fachsprinbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwender zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen Textsorten der Sprach-, Literat und Beherrschung ausgewählting entsprechender Texte.  - und Intonationsschulung, der Ge zu den Lehrveranstaltungen auchniken des Sprachentransfers sichen und stilistischen Merkmal wählter Felder des fachspezifisch	achliche Grundkom cht  undlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren  adressaten- und re Texten mittleren S  ur- und Kulturwisse er Felder des fachs Grammatik- und Wo n der Université de	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads enschaft, Analyse de pezifischen Wortschatzarbeit sow	and Produktion stigen; sie sind i schriftsprachlis aus der Zielsprachler syntaktischer chatzes, Anleitur		
	sie beherrschen einen fact  besitzen eine Grundkompe kennen Verfahren zur Initii sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl Inhalte  Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache Kennenlernen spezifischer und stilistischen Merkmale zur selbständigen Abfassu Methoden der Aussprache Motivationsförderung. Ergänzende Hinweise Beherrschung der Te Analyse von syntaktis Beherrschung ausger	und verfügen über eine fachsprinbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwender zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen Textsorten der Sprach-, Literat und Beherrschung ausgewählting entsprechender Texte.  - und Intonationsschulung, der Ge zu den Lehrveranstaltungen auchniken des Sprachentransfers sichen und stilistischen Merkmal wählter Felder des fachspezifisch	achliche Grundkom cht  undlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren  adressaten- und re Texten mittleren S  ur- und Kulturwisse er Felder des fachs Grammatik- und Wo n der Université de	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads enschaft, Analyse de pezifischen Wortschatzarbeit sow	and Produktion stigen; sie sind i schriftsprachlis aus der Zielsprachler syntaktischer chatzes, Anleitun		
-	sie beherrschen einen fact  besitzen eine Grundkompe kennen Verfahren zur Initii sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl Inhalte  Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache Kennenlernen spezifischer und stilistischen Merkmale zur selbständigen Abfassu Methoden der Aussprache Motivationsförderung. Ergänzende Hinweise Beherrschung der Te Analyse von syntaktis Beherrschung ausge Verwendbarkeit des Moduls Integrierter B. Ed. Französisch	und verfügen über eine fachsprinbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwender zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen Textsorten der Sprach-, Literat und Beherrschung ausgewählting entsprechender Texte.  - und Intonationsschulung, der Ge zu den Lehrveranstaltungen auchniken des Sprachentransfers sichen und stilistischen Merkmal wählter Felder des fachspezifisch	achliche Grundkom cht  undlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren  adressaten- und re Texten mittleren S  ur- und Kulturwisse er Felder des fachs Grammatik- und Wo n der Université de	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads enschaft, Analyse de pezifischen Wortschatzarbeit sow	and Produktion stigen; sie sind i schriftsprachlis aus der Zielsprachler syntaktischer chatzes, Anleitun		
	sie beherrschen einen fact  besitzen eine Grundkompe kennen Verfahren zur Initii sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl Inhalte  Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache Kennenlernen spezifischer und stilistischen Merkmale zur selbständigen Abfassu Methoden der Aussprache Motivationsförderung. Ergänzende Hinweise Beherrschung der Te Analyse von syntaktis Beherrschung ausge Verwendbarkeit des Moduls Integrierter B. Ed. Französisch Teilnahmevoraussetzungen	und verfügen über eine fachsprinbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwender zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen Textsorten der Sprach-, Literat und Beherrschung ausgewählting entsprechender Texte.  - und Intonationsschulung, der Ge zu den Lehrveranstaltungen auchniken des Sprachentransfers sichen und stilistischen Merkmal wählter Felder des fachspezifisch	achliche Grundkom cht  undlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren  adressaten- und re Texten mittleren S  ur- und Kulturwisse er Felder des fachs Grammatik- und Wo n der Université de	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads enschaft, Analyse de pezifischen Wortschatzarbeit sow	and Produktion stigen; sie sind in schriftsprachlis aus der Zielsprachler syntaktischen chatzes, Anleitun		
5. 7.	sie beherrschen einen fach  besitzen eine Grundkompe  kennen Verfahren zur Initii  sind fähig, sich sprachliche der Lage, sprachliche Fehl  Inhalte  Kennenlernen unterschied chen Ausdrucks. Übersetz che und in die Zielsprache  Kennenlernen spezifischet und stilistischen Merkmale zur selbständigen Abfassu  Methoden der Aussprache Motivationsförderung.  Ergänzende Hinweise Beherrschung der Te Analyse von syntaktis Beherrschung ausge  Verwendbarkeit des Moduls  Integrierter B. Ed. Französisch  Teilnahmevoraussetzungen	und verfügen über eine fachsprinbezogenen Grundwortschatz etenz für den bilingualen Unterrierung und Verbesserung von met Strukturen und deren Anwender zu diagnostizieren und zu kollicher Varianten des situations-/ung von Sach- und literarischen Textsorten der Sprach-, Literat und Beherrschung ausgewählting entsprechender Texte.  - und Intonationsschulung, der Ge zu den Lehrveranstaltungen auchniken des Sprachentransfers sichen und stilistischen Merkmal wählter Felder des fachspezifisch	achliche Grundkom cht  undlicher und schri ung bewusst zu ma rrigieren  adressaten- und re Texten mittleren S  ur- und Kulturwisse er Felder des fachs Grammatik- und Wo n der Université de	ftlicher Rezeption uchen und sie zu fe egisterspezifischen chwierigkeitsgrads enschaft, Analyse de pezifischen Wortschatzarbeit sow	and Produktion stigen; sie sind i schriftsprachlis aus der Zielsprachler syntaktischer chatzes, Anleitur		

	Modulteilprüfung:
	Keine
	Modulprüfung:
	Klausur (60 Min.) im Rahmen der Übung sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
	8.3 Modulnote
	Note der Klausur
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote
	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/52
11.	Häufigkeit des Angebots
	Einmal pro Studienjahr (a, b), jedes Semester (c)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende
	Modulbeauftragte: Dr. Fréderique Bauer, N.N. Lehrende: Dr. Fréderique Bauer, Dr. Andreas Bonnermeier, N.N., Carlos Forte, Géraldine Mathey M. A., Dr. Timo Obergöker, Lehrbeauftragte und Lehrende der Université de Bourgogne
13.	Sonstige Informationen
	Keine

Ken	nnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer	
M.05.059.3008b 270 h			9 LP	5. Sem. (a + b) + 6. Sem. (c)	2 Semester	
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
	a) Cours magistral : UE2 Pratiques, outils, sa voirs : Littérature française 1  Diese Veranstaltung ersetzt :		12,5 h	47,5 h		
	Vorlesung: Französische Literaturwissenschaft (WP)				2 LP	
	b) Travaux dirigés : UE2 Pratiques, outils, sa voirs : Littérature française 1		18,75 h	107,5 h		
	Diese Veranstaltung ersetzt : Proseminar: Französische Literatur (WP)				4 LP	
	-	raturdidaktik (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	
<u>2</u> .	Lehrformen Seminar, Cours magist	ral. Travaux dirigés				
3.	Gruppengröße					
	Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: bis zu 60 Seminar: bis zu 30					
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen					
	Die Studierenden					
	verfügen über vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten					
	<ul> <li>verfügen über vertiefte Kenntnisse von Kriterien der Textauswahl</li> </ul>					
	haben die Fähigkeit, Texte didaktisch und methodisch aufzubereiten					
	haben die Fähigkeit, "Lust am Lesen" zu wecken					
5.	Inhalte					
	Ausgewählte Themen der französischen Literaturwissenschaft: Epochen, Gattungen, Autoren, Werke mit exemp					
	larischen Vertiefungen					
	<ul> <li>Literaturdidaktik: schülergemäße Textauswahl (u.a. Jugendliteratur); gezielte inhaltliche und formale Schwer- punktsetzung; Texterschließungsverfahren am Beispiel literarischer Texte und Sachtexte; kreativer Umgang mit Texten (nach Maßgabe der schulart- und schulstufenspezifischen Vorgaben)</li> </ul>					
6.	Verwendbarkeit des Moduls					
	Integrierter B.Ed. Französisch					
7.	Teilnahmevoraussetzungen					
	Keine					
9.	Prüfungsformen					
	8.1 Studienleistungen					
	Klausur (60 Min.) in c)					
	8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung					
	Modulteilprüfung:					
	keine					
	Modulprüfung:					
	Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
	8.3 Modulnote					
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)					
	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen					
10.	Stellenwert der Note in de	r Endnote				
		tungspunkten des Moduls: 9/52				

11.	Häufigkeit des Angebots		
	Einmal pro Studienjahr (a,b), jedes Semester (c)		
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende		
	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Véronique Porra, N.N. Lehrende: Prof. Dr. Stephan Leopold, Prof. Dr. Véronique Porra, NF Prof. Dr. Klaus Ley, Dr. Andreas Bonnermeier, N.N., Dr. Timo Obergöker, Dr. des. Karin Peters, Dr. Thorsten Schüller, N.N und Lehrende der Université de Bourgogne		
13.	Sonstige Informationen		
	Keine		